

Um dem Lokal-Patriotismus nicht allzusehr die Zügel schiessen zu lassen, haben wir ab und zu Originalberichte hervorragender Schriftsteller und beliebter Zeitungen beigefügt, die in vielen Besuchern der sächsischen Schweiz angenehme Erinnerungen an froh verlebte Tage zurückrufen werden. Den Reigen eröffne: Paul Lindau, der 1883 in »Ueber Land und Meer« die Vorzüge von Schandau weitesten Kreisen verkündete:

Schandau im Jahre 1873.

Von Paul Lindau.

Sobald die drei gestrengen Herren übers Land gezogen sind und das warme Wetter einige Beständigkeit verspricht, duldet es mich nicht mehr in Berlin; der Winter und das, was man »seine Freuden« zu nennen pflegt — gesellschaftliche Abhetzungen der schlimmsten Art, Dinners ohne Ende und Bälle bis zur Zeit, wo die Bäcker aufstehen — alles das ist gottlob vorüber; aber es hat uns in der Abspannung der Nerven, dem zermarterten Gehirn, dem körperlichen und geistigen Unbehagen, der Unlust am Schaffen und dem Verdruss mit uns und der ganzen Welt einen bitterbösen Denkkettel zurückgelassen. Alle unsere Wünsche konzentrieren sich in dem einen Verlangen: fort von hier, wo es stäubt und lärmt, wo man sich amüsiert und ärgert, wo man klatscht und neidet, das Bett am Abend und die Sonne am Morgen scheut — fort von hier nach einem stillen, freundlichen Ort, wo man Berge sieht und Wasser rauschen hört,